





Die Jugend,  
als der gesicherte Grund der Zufriedenheit und Wohls  
wurde,

bey der

**Hohen Vermählung**

Des

Hochgebohrnen Reichs Grafen.

und Herrn,

**H E R R N**

**S a n n ß H e i n r i c h V.**

des Heil. Röm. Reichs Grafen von Hochberg,  
Freyherrn zu und auf Fürstenstein, Herrn der Herrschaft Friedland, wie  
auch auf Rohnstock, Kittlitzleben, Tschehen und Bernersdorf &c. &c.

Mit der

Hochgebohrnen Gräfin und Frau,

**F R A U**

**Christina Henriette Louise,**

des Heil. Röm. Reichs Gräfin zu Stolberg, Königstein,  
Rocheort, Wernigeroda und Hohnstein, Frau zu Eyslein,  
Münzenberg, Breuberg, Aigmont, Lohra und Clottenberg &c.

Welche den 18. Novemb. 1762. in der Hochgräfl. Hof-Capelle  
in Stolberg

durch Priesterliche Einsegnung feyerlichst vollzogen ward,  
unterthänigst glückwünschend vorgestellt,

von

**Ihro Hochgräfl. Gnaden Gnaden**

unterthänigsten Diener

Johann Caspar Niemann, C. A. et Archidiacon.

Stolberg, gedruckt bey J. A. Köhrs, Gräfl. Hofbuchdrucker.

A4  
Autor.



## V. **H**ier ist die Kunst

zu sehn, wie man sich durch die Kunst  
zu sehn, wie man sich durch die Kunst  
zu sehn, wie man sich durch die Kunst

**Z**ufriedenheit verführe das Bitter,  
So dieses Leben mit sich führt.

Trotz! daß ein Sturm das Wohl erschüttere,  
Wenn er auf allen Seiten rührt.

Ein recht Zufriedner kan bey Blitz und Krachen,  
Sein Grund ist fest, dennoch beruhigt lachen.

**W**ohl, wer nach solchem Gute strebet!

Doch, das gewährt das Blendwerk nicht;

So viel es auch die Welt erhebet;

So viel man sich von ihm verspricht:

Geld, Ehre, Lust sind nicht davor zu achten,

Daß sie mit Grund zufrieden machen.

**S**ie mancher bleibet bey dem Besitze  
Der Unruh immer ausgefetzt.  
Er sieht, daß dies ihn nicht beschütze,  
Er sieht, so hoch er es geschätzt,  
Es könne alles das sein Herz nicht füllen,  
Noch dauerhaft mit Zufriedenheit erfüllen.

**B**eglückt! wer an den Mittler glaubet,  
Im wahren Glauben tugendhaft,  
Und also Gottes Freund. Wer raubet  
Demselben was die Ruhe schafft?  
Er stehet im Genuß des höchsten Gutes:  
Hier ist der Grund der Ruh, des frohen Muthes.

**W**ill man zur Ehe sich verbinden,  
Muß man auf wahre Tugend sehn:  
So wird man sich zufrieden finden.  
So sieht man stetes Wohlergehn.  
Nichts kan sodann das Wohlseyn untergraben,  
Weil Tugendhafte Gott zum Freunde haben.

**S**ie Höchstbeglückt ist das Vermählen,  
Erlauchte, welches GUT verbindet!  
Von Gott gesegnet sey das Wählen!  
Da Jedes seines Gleichen findet;  
Da Beyder Herz auf wahre Tugend schauet,  
So wird gewiß Zufriedenheit gebauet.

**S**ie höchstvergnügt ist Beyder Leben!  
IHR seyd in EUEREN Gott vergnügt.  
Will sich was Niedriges erheben,  
Das Herz bleibt froh; die Tugend siegt.  
Wir sehen zum voraus, aus sichern Gründen,  
Ihr Tugendhaften werdet Segen finden.

**I**a lebt in langer Dauer zufrieden!  
EUER segne Gott! der EUER verband,  
Und Eins dem Andern beschieden,  
An Leib und Seel mit Vater Hand!  
Ich hör nicht auf von Gott EUER zu erbitten,  
Er woll in Huld mit Heil EUER überschütten.



- 9. 11. 1983

19. Mai 1986

22. Mai 1995

78 M 349

verschiedene Handsch.  
Methoden



56 großer See  
Handsch. offe

1077

23





Die Tugend,  
als der gesicherte Grund der Zufriedenheit und Wohls  
wurde,  
bey der

**Hohen Vermählung**

Des  
Hochgebohrnen Reichs Grafen

und Herrn,

**H E N N**

**Manß Heinrich V.**

des Heil. Röm. Reichs Grafen von Hochberg,  
Freyherrn zu und auf Fürststein, Herrn der Herrschaft Friedland, wie  
auch auf Rohnstock, Rüttligsteben, Tscheden und Wernersdorf ic. ic.

Mit der

Hochgebohrnen Gräfin und Frau,

**S R A U**

**Christina Henriette Louise,**

des Heil. Röm. Reichs Gräfin zu Stolberg, Königstein,  
Rochefort, Wernigeroda und Hohnstein, Frau zu Epstein,  
Münzenberg, Breuberg, Aigmont, Lohra und Elterenberg ic.

Welche den 18. Novemb. 1762. in der Hochgräfl. Hof-Capelle  
in Stolberg

durch Priesterliche Einsegnung feyerlichst vollzogen ward,  
unterthänigst glückwünschend vorgestellt,

von

**Ihro Hochgräfl. Gnaden Gnaden**

unterthänigsten Dieners

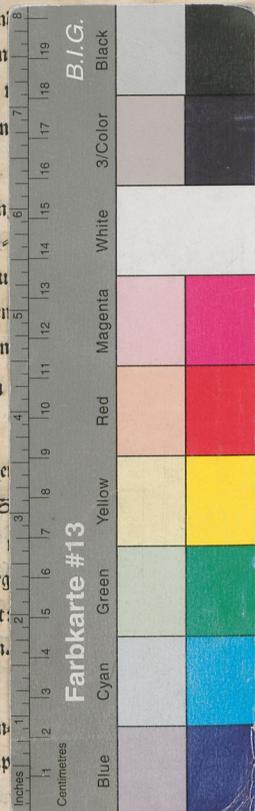
**Johann Caspar Niemann, C. A. et Archidiacon.**

Stolberg, gedruckt bey J. A. Köhrs, Gräfl. Hofbuchdrucker.

*Author*

3 wagen,

zu sagen,



gs Höhen

hen,

Hoffen ein.